

Mittwoch, 17. Februar 2021
Aschermittwoch
- Tagesimpuls -

Tageslesungen: Joel 2,12-18
2 Korinther 5, 20-6,2
Matthäus 6, 16.16-18

Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zur Schau zu stellen; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten.

Wenn du Almosen gibst, lass es also nicht vor dir herposaunen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut. Dein Almosen soll verborgen bleiben und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler. Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber geh in deine Kammer, wenn du betest, und schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Lied: Gl 763, 1+3+4: Aus der Tiefe...

Kreuzzeichen

evtl. einer der beide Schrifttexte oder beide lesen

Lied: Gl 769, 1+3+4: Sag ja zu mir,...

Impuls:

Fastenzeit – Österliche Bußzeit – Heilige Vierzig Tage: Es gibt viele Bezeichnungen für die vor uns liegenden Tage und Wochen auf Ostern hin. Viele werden vielleicht anmerken: Ich habe in den vergangenen Wochen und Monaten mich schon so sehr einschränken müssen, ich habe

schon so viel Verzicht geübt in vielen meiner Lebensbereiche – in diesem Jahr lasse ich die Fastenzeit einmal ausfallen.

Bis zu einem gewissen Punkt kann man das nachvollziehen. Auf der anderen Seite geht es in den kommenden Tagen und Wochen ja nicht nur um Verzicht, sondern auch und vor allem auch um Neuorientierung. Vieles ist bei uns in der letzten Zeit aus dem Gleichgewicht gekommen, aus den Fugen geraten (bei manchen eben auch das eigene Gewicht), in eine Schiefelage gerutscht.

Von daher kann gerade auch in diesem Jahr eine Neuausrichtung anstehen, ein bewusster Blick auf die Frage: Was haben die Erfahrungen des vergangenen Jahres unter Corona mit mir und meinem Leben gemacht? Vielleicht hat sich auch in meinem Glauben etwas verändert – in meiner Gebets – oder Gottesdienstpraxis; zum Positiven oder zum Negativen hin. Vielleicht hat sich sogar mein Gottesbild an der ein oder anderen Stelle geändert. Warum dann nicht die nächsten vierzig Tage nutzen, um sich der Frage zu stellen:

Wie ist mir derzeit wichtig?

Was gibt meinem Leben die nötige Balance, das nötige Gleichgewicht?

Was gibt meinem Leben, meinem Alltag eine hilfreiche, eine segensreiche Struktur?

Mit dem Aschermittwoch beginnt wieder eine neue, geprägte Zeit. Will ich sie füllen?

Gebet:

Auf der Suche nach dir vierzig Tage und vierzig Nächte

Und dann zerreißen Träume im Sturm

zerbrechen Bilder im Beben

verbrennen Hoffnungen im Feuer

Erst jetzt ist zarte Berührung möglich

wächst leise eine sanfte Kraft

und kann dich finden

in mir

(Andrea Schwarz – Du Gott des Weges segne uns – S. 142)

Vater unser

Segen

Möge Gott auf deiner Reise dich begleiten,

und mögest du sicher ins Himmelreich unseres Herrn gelangen.

(Möge das Glück dir immer nahe sein – Irische Segenswünsche für jeden Tag – benno – S. 102)

So segne uns alle und alle, die uns nahe sind, der allmächtige und barmherzige Gott:

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen

Lied: Gl 423,1-3: Wer unterm Schutz des Höchsten steht.. **und/oder**
Gl 534 – Maria, breit den Mantel aus...